

Bibliographien : Deutschsprachige Länder

- 02-2-336** *Bibliographie slawistischer Veröffentlichungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz* / Wolfgang Gladrow ; Karl Gutschmidt ; Klaus Dieter Seemann. - München : Sagner. - 25 cm. - (Sagners slavistische Sammlung ; ...). - Forts. von: Materialien zu einer slavistischen Bibliographie und Bibliographie slawistischer Publikationen aus der Deutschen Demokratischen Republik
[6898]
1983/92 (2002). - XXIII, 788 S. - (... ; 27). - ISBN 3-87690-821-3 : EUR 80.00

Diese Bibliographie setzt die in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR bisher gesondert erfaßten Nachweise von Veröffentlichungen im Bereich der Slavistik fort und ist insofern ein Dokument des Zusammenwachsens einer Philologie nach der Wiedervereinigung.¹ Die Titelwahl bis zur Schreibweise *slawistisch* mit *w* und das Auswahlprinzip entsprechen der DDR-Tradition: Ausgegangen wird nicht von den im Bezugsbereich tätigen Slavisten, sondern von den Veröffentlichungen im Lande ungeachtet der Staatsangehörigkeit. Das mag sich aus den das Unternehmen leitenden Professoren erklären: Gladrow ist an der Humboldt Universität Berlin, Karl Gutschmidt an der TU Dresden tätig, Seemann, der zwischenzeitlich starb, war an der FU Berlin Professor.

Das Verdienst, 1962 den ersten Anstoß zu deutschen slavistischen Fachbibliographien gegeben zu haben, hat der Buchhändler und Verleger Otto Sagner, der nun mit dieser Bibliographie auch die vierte verlegt hat. Die zunächst von Irmgard Mahnken und Karl-Heinz Pollock, später von Erwin Wedel betreuten *Materialien zu einer slavistischen Bibliographie* konnten jeweils bis an das Erscheinungsjahr herangeführt werden, die DDR-Bibliographien kamen zwei bis drei Jahre nach dem letzten erfaßten Titel heraus. Die neue erschien mit einem Verzug von zehn Jahren, und es ist zu wünschen, daß bald der Anschlußband für den Zeitraum 1993/2002 erscheinen wird.

Die vorgelegte Bibliographie verzeichnet nach Autopsie 9188 Titel von Monographien und Beiträge (einschließlich Rezensionen) aus Fachzeitschriften und Sammelbänden. Wie meist in derartigen Fachbibliographien wurden Tages- und Wochenzeitungen nicht ausgewertet. Die Systematik ist entsprechend den Vorläufern möglichst einfach gehalten; sie entspricht weitgehend der der DDR-Bibliographie. Allerdings entspricht es nicht dem

¹ *Materialien zu einer slavistischen Bibliographie* : Arbeiten der in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz tätigen Slavisten. – München : Sagner. – 1945/63 (1963) – 1973/83 (1983). – Die Bibliographie der in den drei Ländern (ggf. nur vorübergehend) tätigen Slavisten basierte primär auf deren Meldungen; diese wurden „überprüft und wo nötig ergänzt, präzisiert und vereinheitlicht“ und „im Rahmen des Möglichen“ „durch Auswertung der einschlägigen Fachliteratur“ ergänzt (Vorwort zum letzten Band, der für die elf Berichtsjahre 4813 durchnummerierte Titel einschließlich Rezensionen nachweist). *Bibliographie slawistischer Veröffentlichungen aus der Deutschen Demokratischen Republik*. - Berlin, Ost : Akademie-Verlag. – 1946/67 (1968) – 1982/86 (1989). – Diese Bibliographie verzeichnete „in der DDR gedruckte Originalarbeiten von Slawisten des In- und Auslandes und im Ausland erschienene slawistische Veröffentlichungen von Wissenschaftlern der DDR.“ Sie berücksichtigte gleichfalls Rezensionen und darüber hinaus (in Auswahl) „Vor- und Nachworte zu Übersetzungen belletristischer Werke aus den Literaturen der slawischen Völker.“ Die Verzeichnung beruhte nicht auf Meldungen, sondern auf eigenen Ermittlungen, was mit ein Grund für den (nicht einmal bedeutenden) Berichtsverzug ist und was andererseits zusammen mit einem breiteren inhaltlichen Erfassungsrahmen für die fünf Berichtsjahre des letzten Bandes 5062 laufend nummerierte Eintragungen ergab. [sh]

Nachschlagebedürfnis, daß die Unterkapitel der einzelnen Literaturen *Einzelne Personen* nicht alphabetisch nach den Schriftstellern geordnet wurden, sondern nach den Verfassern. So sind z.B. die im Berichtszeitraum erschienenen Editionen, Bibliographien, Monographien und Aufsätze über L. Tolstoj und A. Solženicyn nicht geschlossen aufgenommen, sondern man muß sie sich über das Sachregister mühsam zusammensuchen. Hier wären die Bibliographien von Günther Wytrzens² oder von Klaus-Dieter Seemann mit Frank Siegmann³ gute Vorbilder gewesen. Genauso wenig benutzerfreundlich wirkt es sich aus, daß bei einzeln aufgenommenen Beiträgen aus Sammelbänden nur der Sachtitel des Sammelbandes nicht aber dessen Herausgeber angegeben wird, aber die Sammelbände selbst nach den Namen ihrer Herausgeber geordnet sind. Ein einheitliches Prinzip wäre eine Bedingung gewesen, eine Angabe der laufenden Nummer hätte das Suchen wesentlich erleichtert. Sinnlos ist bei der Angabe von Namen innerhalb eines Titels (wie Mitherausgebern) die Reihenfolge erst Nachname, dann Vorname, da es keine alphabetische Ordnung erfordert. Die Kolumnentitel sind unzureichend genutzt: Sie geben nur die Großgruppen an (z.B. *Südslawische Literaturen*), nicht auch die jeweilige Untergruppe, obwohl Platz gewesen wäre. Die beiden jeweils letzten Unterteilungen – Bibliographien und Rezensionen – sind lediglich durch Leerzeilen abgehoben, haben keine Überschrift. Den Sinn dieser Leerzeilen, bzw. den Inhalt der folgenden Abschnitte kann der Benutzer natürlich im Vorwort finden, aber welcher Benutzer liest ein Vorwort, wenn er konkrete Einzelinformationen sucht?

Bedauerlich ist die Beschränkung auf Fachzeitschriften. Dadurch fehlen z.B. Hinweise auf die Artikel in der *Zeitwende* in der Ludolf Müller mehrfach zur russischen Literatur publiziert hat, und auf Beiträge in den Zeitschriften der russischen Emigration *Grani* (Frankfurt/Main) und *Kontinent* (GmbH mit Sitz in Deutschland), die wichtige Primär- und Sekundärliteratur enthalten und ohne die eine wissenschaftliche Arbeit zur russischen Auslandsliteratur des 20. Jahrhunderts nicht möglich ist. Sogar die jährlichen Editionen des Bundesinstituts für Ostwissenschaftliche und Internationale Studien *Sowjetunion*⁴ wurden nicht berücksichtigt, in denen verschiedene hervorragende Wissenschaftler jeweils über die kulturelle Entwicklung berichten – ebenso wie in der einbezogenen Zeitschrift *Osteuropa*. Nach dem *Jahrbuch* der Deutschen Dostojewskij-Gesellschaft, das seit 1992 erscheint, sucht man zunächst vergeblich. Das hätte daran liegen können, daß die Gesellschaft den ersten Band noch nicht in Frankfurt registrieren ließ. Doch zwei dort erschienene Artikel von Horst-Jürgen Gerigk sind aufgenommen. Der Verzicht auf Beiträge in Zeitungen ist

² Z.B. *Bibliographie der russischen Autoren und anonymen Werke* / Günther Wytrzens. - Frankfurt : Klostermann. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderh.) [0904]. - [Grundwerk]. - 1975. - XV, 267 S. - (... ; 19). - DM 65.00, DM 58.50 (Serienpr.). - Rez.: *ABUN* in *ZfBB* 22 (1975),3, S. 237 – 239. - 1975/80 (1982). - X, 202 S. - (... ; 37). - ISBN 3-465-01546-0 (kart.) : DM 68.00, DM 61.20 (Serienpr.). - Rez.: *ABUN* in *ZfBB* 30 (1983),1, S. 54.

³ *Bibliographie der slavistischen Arbeiten aus den deutschsprachigen Fachzeitschriften* / Klaus-Dieter Seemann ; Frank Siegmann. - Wiesbaden : Harrassowitz. - (Bibliographische Mitteilungen des Osteuropa-Instituts an der Freien Universität Berlin ; ...). - 1876/1963 (1965) = (... ; 8). - Forts. u.d.T.: *Bibliographie slavistischer Arbeiten aus deutschsprachigen Fachzeitschriften*. - Wiesbaden : Harrassowitz. - (Bibliographische Mitteilungen des Osteuropa-Instituts an der Freien Universität Berlin ; ...). - 1964/73 (1976) = (... ; 13) – 1974/83 (1989) = (... ; 26). - Diese – neben den beiden in Fußnote 1 genannten Bibliographien – dritte laufende Bibliographie beschränkte sich - ohne auf Ländergrenzen zu achten - auf unselbständig erschienene Titel. Sie wird im Vorwort zum hier besprochenen Band gar nicht mehr erwähnt, obwohl sie ihr letzter Band mit der Berichtszeit 1974/83 zu einem weiteren Vorläufer qualifiziert und ihr langjähriger Betreuer, der am 10. Oktober 2000 verstorbene K. D. Seemann, das Vorwort zur neuen Bibliographie entworfen hat. Auch das spricht dafür, daß alle drei Bibliographien jetzt endlich eine gemeinsame Fortsetzung gefunden haben. [sh]

⁴ *Sowjetunion* : Ereignisse, Probleme, Perspektiven / Hrsg. Bundesinstitut für Ostwissenschaftliche und Internationale Studien, Köln. - München [u.a.] : Hanser. - 1973 (1974) – 1990/91 (1991). - Forts. u.d.T.: *Jahrbuch* / Bundesinstitut für Ostwissenschaftliche und Internationale Studien. - Köln [u.a.] : Böhlau. - [1]. 1992/93 (1993) – 3. 1996/97 (1997). Damit Ersch. eingestellt.

dagegen verständlich, denn hier wäre die Entscheidung über die wissenschaftliche Qualität im Einzelfalle nicht möglich. Erfreulich ist die Berücksichtigung von Vor- und Nachworten zu Übersetzungen, allerdings ließen Stichproben schnell Lücken erkennen.

Trotz solcher nicht unwesentlichen Schwächen hinsichtlich der Vollständigkeit der Erfassung und der Darbietung darf diese Bibliographie in keiner Universitäts- und Fachbibliothek fehlen, es ist nur zu hoffen, daß der Folgeband bald und verbessert erscheint.

Wolfgang Kasack

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>